

Zäsur beim Nachwuchs

Burkhards (red). Gesangvereine haben eine schwierige Zeit durchlebt. Corona hat - wie in vielen anderen Vereinen auch - das gesellige Leben fast zum Erliegen gebracht. Gravierender aber noch sind die Auswirkungen auf das, was Gesangsvereine ausmacht, auf das gemeinsame Singen.

Das klang auch bei der Mitgliederversammlung des Gemischten Chores 1883 Burkhardts an. Karl Merz, Urgestein des Vereins, fasste seine Eindrücke in wenigen, aber aussagekräftigen Worten zusammen: »Corona hat in den Chorgruppen Schäden hinterlassen. Es wird intensive Arbeit nötig sein, bis wieder ein guter Chorgesang erreicht wird. Jede Sängerin und jeder Sänger muss sich darüber bewusst sein.«

Merz steht auch symbolisch für ein weiteres Problem von Chorgruppen, vor dem auch der Verein in Burkhardts betroffen ist: die Suche nach einem neuen Chorleiter. Philipp Langstroff hatte schon vor Corona angekündigt, den Taktstock im Niddertal aus der Hand zu legen. Ein neuer Dirigent ist bis heute nicht gefunden. Die Auswahl geeigneter Kandidaten ist kleiner geworden, wie Arnold Haas, Ehrenrechner des Gemischten Chores, anmerkte. »Einige der Chorleiter sind auf die Einnahmen von den Singstunden angewiesen. Notgedrungen haben sie sich nach anderen Erwerbsquellen umgesehen und stehen daher nicht mehr zur Verfügung.«

Karl Merz wird aushelfen

So hat sich in Burkhardts Karl Merz bereit erklärt, aushilfsweise bis ein neuer Chorleiter gefunden ist, die Übungsstunden des Gemischten Chores mit seinem großen Fachwissen und seiner reichen Erfahrung zu leiten. Der 71-Jährige war fast drei Jahrzehnte im früheren Dekanat Herbstein, dem heutigen Dekanat Vogelsberg, als Kantor tätig. Daneben leitete er ehrenamtlich zahlreiche Chöre. Zu Beginn der 1980er Jahre machte er sich als Dirigent des Gemischten und des Kinderchores Burkhardts einen Namen. Zur 1000-Jahr-Feier in Wingershausen im Jahr 2016 übernahm Karl Merz die Leitung des Projektchores. Im vergangenen Jahr wurde er für seine Verdienste mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.

Die Versammlung des Burkhardser Chores brachte eine Zäsur. Agnes Haas und Heike Strauch, die beiden langjährigen Leiterinnen des Kinderchores »Niddertalspatzen« und des Jugendchores »Magic Voices«, standen für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung. Beide hatten 35 Jahre lang die Geschicke der Nachwuchschöre geleitet, zahlreiche Kinder und Jugendliche aus Burkhardts, dem Niddertal und der Region zum Gesang herangeführt und damit auch eine gute Basis für den Gemischten Chor gelegt. Aktuell gehören 30 Kinder und 16 Jugendliche zu den beiden Chören. Schon im Vorfeld der Versammlung war die Frage der Nachfolge geregelt worden. »Wir sind froh, dass wir nach 35 Jahren unsere Ämter an zwei junge Sängerinnen übergeben können«, betonte Agnes Haas. »So können wir uns guten Gewissens zurückziehen.« Die neuen Chorleiterinnen sind Annalena Dahmer (24) und Cathrin Lohrey (34), die bei der Versammlung nicht anwesend sein konnte. Beide wurden einstimmig für ihre neue Aufgabe gewählt. Agnes Haas und Heike Strauch, die dem Vorstand als Beisitzerinnen erhalten bleiben, wurden für ihre großen Verdienste auf Beschluss der Versammlung zu neuen Ehrenmitgliedern erklärt.

Bei der übrigen Besetzung der Vorstandsämter gab es nur wenige Veränderungen. Marcus Zimmer und Uwe Strauch werden als Vorsitzender und sein Stellvertreter auch die beiden kommenden Jahre an der Spitze des 191 Mitglieder großen Vereins stehen. Während Rechner Manuel Strauch in seiner Funktion bestätigt wurde, löste Jeremy Rost Heidrun Kaltenschnee als Schriftführerin ab. Zum Beisitzerteam gehören zukünftig neben Agnes Haas und Heike Strauch noch Heiko Reinemer, Arnold Haas, Silke Kaltenschnee und Hanna Kaltenschnee.

Die obligatorischen Jahresberichte fielen aus bekannten Gründen sehr kurz aus. »Wir haben uns 2021 ab dem Sommer einige Male getroffen und anschließend insgesamt 15 Singstunden im Dorfgemeinschaftshaus abgehalten, bevor wir erneut aussetzen mussten«, fasste Marcus Zimmer die wenigen Aktivitäten zusammen. Es habe einige Probe-Chorleiterstunden gegeben, aber letztlich habe das Bemühen, einen Nachfolger für Philipp Langstroff zu finden, noch keinen Erfolg gehabt. Der Gemischte Chor hat derzeit 35 Mitglieder. Im vergangenen Jahr sei er nur bei zwei Anlässen aufgetreten, einer

Hochzeits- und einer Trauerfeier. Im Dezember wurde Jungen und Mädchen des Kinderchores im Rahmen der einschränkenden Möglichkeiten durch Corona eine Freude am Nikolaustag bereitet.

Auch Agnes Haas konnte in ihrem letzten Bericht als Jugendchorleiterin kaum von Aktivitäten berichten. »Wir hatten nur einen Auftritt. Mehr war wegen Corona nicht möglich.«

Zahlreiche Auszeichnungen

Die Vorsitzende des Niddertal-Sängerbundes, Elisabeth Schick, ehrte zwei verdiente Mitglieder. Steffen Strauch gehört seit 25 Jahren dem Gemischten Chor als aktiver Sänger an. Sogar auf ein halbes Jahrhundert Chorgesang kann Arnold Haas zurückblicken, der sich jetzt auch über seine Ehrenmitgliedschaft freuen kann. Seit 50 Jahren passive Vereinsmitglieder sind Bodo Stark, Jutta Stauch, Ruth Stark, Otfried Haas und Günter Hainz. Vorsitzender Marcus Zimmer überreichte ihnen neben einer Urkunde auch ein Präsent. Geehrt wurden auch Heidrun Kaltenschnee und Manuel Strauch für ihre zehnjährige Vorstandstätigkeit.

Marcus Zimmer kündigte für den 16. Oktober einen Haspelverkauf an. Geplant ist Veranstaltung, um das 50-jährige Bestehen des Kinderchores und das 25-Jährige des Jugendchores zu würdigen